ERLEBNISREISEN
MARKUS MATHYS

Unbekanntes Peru - Die andere Peru Rundreise

Erlebnisreise «Unbekanntes Peru»

«Unbekanntes Peru» ist eine Rundreise durch den südlichen Teil Perus, die speziell für Reisende konzipiert ist, die abseits vom Massentourismus ein noch weitgehend unentdecktes Peru erleben möchten. Auf dieser Rundreise besuchen Sie entlegene Regionen und Orte, die derzeit von ausländischen Besuchern kaum frequentiert werden. Touristische Aktivitäten erwarten Sie lediglich im Colca Canyon und am Ende der Reise, wenn Sie Cusco und Machu Picchu besuchen.

Höhepunkte

- Lima (Callao Monumental)
- Arequipa
- Laguna de Salinas (Salzsee)
- Tarata
- Inka Weg von Tarata
- Tal von Candarave (Geysire)
- Lagune von Vilacota (Flamingos)
- Insel Suasi im Titicacasee
- Grabtürme von Sillustani
- Colca Canyon
- Cusco
- Heiliges Tal der Inkas
- Bauerndorf von Huilloc
- Machu Picchu

Gut zu wissen!

Einzelne Reisebausteine und Tagestouren dieser Peru-Rundreise können je nach Ihren Interessen in jede andere Peru-Rundreise integriert werden. Beispielsweise können Sie auf der **Komfort-** oder der **klassischen Peru-Rundreise** einen Ausflug ab Arequipa zum Salzsee Laguna de Salinas hinzufügen. Wenn Sie auf einer **Luxus-Reise** unterwegs sind, können Sie die landschaftlich reizvolle Fahrt über Tacna und Tarata nach Puno am Titicacasee direkt ins Titilaka Hotel einplanen lassen. Wie Sie sehen, stehen Ihnen auf allen Erlebnisreisen von Markus Mathys viele Möglichkeiten zur Verfügung.

Beste Reisezeit

Ab März bis November (Siehe **beste Reisezeit**)

Unsicher, welche Peru-Reise am besten zu Ihnen passt?

Markus Mathys steht Ihnen gerne persönlich zur Verfügung, um Sie individuell zu beraten und die perfekte Wahl zu treffen. Zögern Sie nicht, sich mit ihm in Verbindung zu setzen!

Weitere Informationen zur Planung einer massgeschneiderten Rundreise durch Peru, die Ihren persönlichen Bedürfnissen entspricht, finden Sie unter folgendem Link:

? Häufige Fragen ? Wie plane ich meine Rundreise durch Peru?

Reiseprogramm Tag für Tag

Tag 1

Lima - Anreise

In der Ankunftshalle im Flughafen von Lima/Callao erwartet Sie ein Mitarbeiter mit einem Schild, auf dem Ihr Name steht. Anschliessend wird er Sie zum gebuchten Hotel nach Miraflores fahren. Der Transfer vom Flughafen bis zum Hotel dauert je nach Verkehrsaufkommen bis zu einer Stunde. Der Rest des Tages steht zur freien Verfügung.

Abholung am Flughafen

Der Mitarbeiter erwartet Sie nach der Gepäckkontrolle. Gehen Sie bitte nicht aus dem Flughafen, bevor Sie den Mitarbeiter oder die Mitarbeiterin lokalisiert haben.

Hotel in Lima / Miraflores

Tag 2

Erlebe Callao - Tour Monumental

Callao, Schwesterstadt von Lima, über drei Millionen Einwohner, bekannt durch den internationalen Flughafen und den Hochseehafen von Peru. Auf dieser Halbtagestour tauchen Sie ein in eine Stadt, die noch wenig bekannt ist auf der Weltkarte, jedoch auch ihre Vorzüge hat. Heute erleben Sie die Architektur, Kunst und auf Wunsch die Gastronomie von Callao. Auf einem Spaziergang geht es durchs historische Zentrum der Stadt Callao. Auf der "Ruta de Graffiti" besichtigen Sie diese Kunstwerke. In der Galerie Open Studios, warteten Galerien mit Kunst von lokalen Künstlern. In Lima sagt man, den besten Ceviche gibt es in Callao. So machen Sie heute je nach Interesse Halt in einem lokalen Restaurant, der oder die Reiseleiter/in wird Ihnen ein Restaurant empfehlen. Das Essen bezahlen Sie direkt vor Ort im Restaurant. Weiter haben Sie Zeit für einen Bummel durch verschiedene Ausstellungen und Läden wie Fucsia (Kunst und Design), Colectivo Callao (Kunst aus Callao), Shop Monumental (Suveniers aus Callao) oder auch Rika (Kunst aus Recycling). Im Anschluss an diese interessanten Besuche geht es zurück ins gebuchte Hotel. Die Tour dauert ca. 4 Stunden und kann wahlweise morgens oder nachmittags absolviert werden.

Hotel in Lima / Miraflores

Tag 3

Lima - Arequipa - City Tour

Zur vereinbarten Zeit erwartet Sie unser Fahrer im Hotel für den Transfer zum Flughafen von Lima. Hier erledigen Sie selbstständig das Check-in für den knapp zweistündigen Flug nach Arequipa auf 2.300 m. ü. M. Hier am Flughafen erwartet Sie wiederum ein Fahrer für den Transfer zum gebuchten Hotel. Angekommen in der Stadt des ewigen Frühlings, wie Arequipa auch genannt wird, besuchen Sie diese heute Nachmittag um 14:00 Uhr zusammen mit Ihrem Reiseleiter auf einer drei- bis vierstündigen, privaten City Tour. Es ist nicht leicht zu entscheiden, wo wir den Rundgang durch das historische Zentrum von Arequipa beginnen, denn es gibt vieles zu entdecken und zu erleben hier in der Stadt. Ein guter Ort ist sicher der Aussichtspunkt Yanahuara. Von hier oben haben Sie einen tollen Blick über die Stadt und auf den nahen Vulkan „El Misti“. Weiter geht es zum sehr interessanten Kloster Santa Catalina mit seinen engen Gassen und Kuppeln aus dem 16. Jahrhundert. Hier wird Sie ein/e Mitarbeiter/in des Klosters durch die verschiedenen Abteile und Räume führen. Ferner wird Ihnen die lange und bewegende Geschichte des Klosters Santa Catalina nahegebracht. Danach besuchen Sie die Kathedrale am Hauptplatz, genannt „Plaza de Armas“, ebenso die Jesuitenkirche mit ihren berühmten Kreuzgängen. Im Anschluss an diese Besuche geht's zurück ins Hotel.

Hotel in Arequipa Zentrum

Tag 4

Ruta de Sillar - Quebrada de Culebrillas - Marktbesuch

Je nach Programm um 8:00 Uhr erwartet Sie der Reiseleiter im Hotel für die heutigen Besuche in und um Arequipa. Sie beginnen den Tag mit einem Besuch des grössten Marktes der Stadt, dem Mercado San Camilo. Auf dem Markt San Camilo finden Sie alles: von Heilkräutern, Früchten, Gemüse, Fleisch, Fisch über Froschsaft bis hin zur Stecknadel. Ihr Reiseleiter wird Sie auf einer etwa halbstündigen Tour über den Markt führen, der einer der schönsten in Peru ist. Freuen Sie sich auf viele neue Eindrücke und Geschmäcker. Danach wartet die etwa 40-minütige Fahrt von der Stadt in die Wüste nach "Quebrada de Culebrillas". Die Umgebung in der Wüste ist beeindruckend, fast vergleichbar mit der Wüste in San Pedro de Atacama in Chile, nur ist es hier draussen noch nicht so touristisch wie in Chile. Auf einer kurzen Wanderung erkundigen Sie die von einem Vulkan gestaltete enge, etwa 20 Meter tiefe Schlucht von "Quebrada de Culebrillas". Wandmalereien sind ebenfalls zu sehen, einige wurden leider von Unwissenden zerkratzt. Nach der Wanderung durch den Canyon besuchen Sie den Steinbruch "Canteras de sillar Añashuayco", aus dem das Baumaterial für fast alle Gebäude der Stadt Arequipa stammt. Dabei besuchen Sie einen Steinhauer, der Ihnen zeigt, wie in äusserst mühsamer Handarbeit die quadratischen Steine geschlagen und bearbeitet werden. Es ist angebracht, wenn jeder Besucher dem Steinhauer nach der Vorführung ein Trinkgeld von 10 bis 15 Soles überreicht. Im Anschluss an diese Besuche fahren Sie zurück in die Stadt. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung.

Hotel in Arequipa Zentrum

Tag 5

Arequipa - Laguna de Salinas - Arequipa

Vorbei am Vulkan Misti fahren Sie hinter die Berge von Picchu Picchu. Heute besuchen Sie die Salzwasserlagune Laguna de Salinas, rund 75 km ausserhalb von Arequipa. Der See liegt auf 4300 m ü. M. und hat eine Fläche von 61,82 km². Die Strassen zum See sind Schotterpisten. Für diesen Ausflug buchen wir Ihnen daher ein Fahrzeug mit Allradantrieb und einen ortskundigen Guide. Unterwegs geniessen Sie eindrucksvolle Aussichtspunkte auf die Vulkane Misti und Chachani sowie auf den Berg Picchu Picchu. Sie beobachten Lama- und Vicuñaherden, Zugvögel, endemische Vogelarten und zwei Flamingoarten. Sie besuchen zudem das typische Andendorf Salinas Huito, das direkt am Salzsee liegt. Die Einwohner leben hier von ihren Alpaka- und Lamaherden sowie von der Salzgewinnung in der Lagune. Kommt man an einem Wochentag während der Trockenzeit (Juni bis Anfang Dezember), kann man den Arbeitern bei ihrer Arbeit zusehen. Unterwegs wird Ihnen ein kaltes Picknick serviert. Der Besuch der Salzlagune von Salinas ab und bis Arequipa dauert etwa acht Stunden. Wichtig: In der Regenzeit ab Mitte Dezember füllt sich der See mit Wasser. Das Salz ist dann nicht sichtbar wie in der Trockenzeit von Juni bis November. In der Trockenzeit sind weniger Tiere zu sehen. Wenn der See jedoch Wasser führt, zeigen sich viele Wasservögel und mit etwas Glück sogar Flamingos.

Hotel in Arequipa Zentrum

Tag 6

Arequipa - Tarata

Heute verlassen Sie das touristische Peru. Im 4x4 Geländewagen geht es von Arequipa südlich in die Kleinstadt Tarata; die Fahrt dauert ca. sieben Stunden. Touristische Besuche sind auf dieser Strecke nicht vorgesehen, Fotostopps können jedoch immer und überall eingelegt werden. Bis in die Kleinstadt Tacna fahren Sie durch eine der weltweit trockensten Wüsten - im Nahen Chile nennt man sie Wüste von Atacama. Nach dem Mittagessen in Tacna wartet eine der schönsten Andenüberquerungen die es in Peru so zu fahren gibt. Die erste Etappe bringt Sie von Tacna auf 660 m. ü. M. nach Tarata auf 3.000 m. ü. M.

Hotel in Tarata

Tag 7

Tarata - Inka-Wanderung

Das Anden-Bergdorf von Tarata mit seinen gut 2000 Einwohner ist ein von Touristen kaum besuchter Fleck auf der Karte in Südamerika. Gegründet wurde das Dorf schon vor den Inkas, etwa 2000 Jahre alt sind die ältesten Fundstücke hier in der Region. Vor gut 500 Jahren bauten die Inkas dann ihr grosses Wegnetz durch die Anden und so auch hier nach bzw. durch Tarata. Heute haben Sie die einmalige Möglichkeit auf einem originalen Inkaweg eine etwa vier bis fünfstündige Wanderung zu absolvieren. Ihre Reiseleiter wird Sie dabei durch archäologische Orte führen, im Gegensatz zur Region Cusco ist hier alles noch unerforscht - kaum europäische Touristen sind je auf dem Inka-Weg hier gelaufen. Der Weg wird wie seit der Zeit der Inkas täglich von den Bauern benützt um mit dem Vieh auf die Weiden und auf die steilvoll erbauten Terrassen zu gelangen. Auf Ihrer Wanderung besuchen Sie die Schlucht von Chacawira, das archäologische Zentrum von Santa Maria, die Höhlen von Qala Qala, die Felsen von Rayo Ticaco und der Zeremonienberg Cerro Paramarka. Der Höhenunterschied der Wanderung beläuft sich auf total ca. 1000m. Je nach körperlicher Verfassung kann die Wanderung gekürzt oder ganz ausgelassen werden. Ihr Reiseleiter wird Sie vor Ort informieren und beraten.

Hotel in Tarata

Tag 8

Tarata - Puno

Früh am Morgen erwartet Sie der Guide bzw. Fahrer im Hotel für die lange aber sehr beeindruckende Fahrt von Taranta im Departamento de Tacna über Andenpässe zum Titicacasee. Die Fahrt absolvieren Sie auf Höhen zwischen 3.500 und 4.900 m. ü. M. Dabei geht es durch eine sehr untouristische und wenig besuchte Region in Peru. Nach Tarata wartet die Durchfahrt durch einen fast unberührten Wald von Quenua-Bäumen (Polylepis). Die ganzen Anden waren ursprünglich mit diesen Wäldern bewachsen. Heute sind leider solch schöne Wälder mit den sehr langsam wachsenden Bäumen auf Höhen zwischen 3.600 und 4.800 Meter Höhe extrem selten. Nach dem Quenua-Wald wartet das Tal von Candarave mit seinen ca. 200 grösseren und kleineren Geysiren. Dampf und Schwefel liegen hier in der dünnen Luft. Vorsicht, nicht berühren das Wasser ist teils über 80° heiss. Nach den Geysiren führt die Fahrt über einen Pass von fast 5.000 m Höhe zur Lagune von Vilacota - alles auf einfachsten Naturstrassen. Hier sind das ganze Jahr über Flamingos und weitere Wasservögel zu beobachten. Weiter geht’s zu den Thermalbädern von La Calavera und den Wasserfällen von Calachaca. Die Bäder hier werden von der lokalen Dorfbevölkerung frequentiert, Touristen sieht man hier so gut wie nie. Das Mittagessen bekommen Sie als kaltes Picknick vom Hotel in Tarata mit auf die Reise gegeben. Die Fahrt mit den vielen Besuchen und Fotostopps, dauert zwischen zehn und zwölf Stunden. Am späteren Nachmittag/Abend erreichen Sie Puno Titicacasee wo Sie direkt ins gebuchte Hotel gefahren werden.

Hotel in Puno Zentrum

Tag 9

Puno - Insel Suasi

Am Vorabend wird Ihnen ein Mitarbeiter des Hotels auf Suasi die Einladung für den Besuch der Insel im Hotel in Puno überreichen. Sollten Sie nicht im Hotel sein, wird er die Einladung an der Rezeption hinterlegen. Morgens zur vereinbarten Zeit werden Sie dann vom Hotel abgeholt und zum Hafen von Puno gefahren. Hier besteigen Sie das Hotelschiff, das Sie über den Titicacasee zur Insel Suasi fahren wird. Nach etwa 30 Minuten machen Sie einen ersten Halt bei den schwimmenden Schilfinseln der Uros. Hier wird Ihnen gezeigt, wie die Inseln gebaut werden und wie man hier draussen auf dem Titicacasee lebt. Danach geht die Fahrt weiter; nach gut einer Stunde verlassen Sie die Bucht von Puno. Nun erreichen Sie den grossen Teil des gewaltigen Titicacasees. Unterwegs wird Ihnen ein kleiner Snack serviert. Bevor die Insel Suasi erreicht wird, steuert das Schiff die Insel Taquile an. Diese Insel ist bekannt für ihre strickenden Männer. Die Inselbewohner werden Ihnen kurz ihre Traditionen vorführen, und es wird gezeigt, welch feine Stoffe hier auf der Insel in Handarbeit hergestellt werden. Danach geht's zum Ziel des Tages auf die Insel Suasi. Dort angekommen, beziehen Sie die gebuchten Zimmer. Nach einer kurzen Information rund um die Insel wartet bei schönem Wetter ein gemütliches Mittagessen im Garten vor dem Hotel mit wunderschöner Sicht auf den Titicacasee. Am Nachmittag wird Ihnen der Reiseleiter, der die Tour begleitet, auf einer kurzen Wanderung die verschiedenen Pflanzen und Tiere der Insel vorstellen. Viele der Pflanzen haben eine heilende Wirkung und werden daher von den Einheimischen für verschiedene Rezepturen verwendet. Nach etwas Freizeit steht das Abendessen auf dem Programm, dieses wird dann im Restaurant des Hotels serviert. Wer danach noch Lust hat, für den wird auf Anfrage ein kurzer Nachtspaziergang organisiert und begleitet. Dieser Spaziergang steht unter dem Motto "Die Nacht am Titicacasee". Da es auf der abgelegenen Insel im See praktisch kein Licht gibt, haben Sie eine sehr gute Möglichkeit, den Sternenhimmel hier auf fast 4.000 m. ü. M. zu bestaunen. Bei Neumond ist der Anblick der Milchstrasse und der Galaxien, die ohne Fernglas zu sehen sind, spektakulär und unvergesslich. Achtung, ziehen Sie sich für den Spaziergang warm an, denn es kann nach Sonnenuntergang ganz schön kalt werden auf Suasi!

Anmerkung:

Das das Hotel noch immer geschlossen ist, planen wir für Sie nach Absprache einen anderen Ausflug auf dem Titicaca-See ein.

Hotel in Hotel geschlossen

Tag 10

Insel Suasi - Puno

Nach dem Frühstück haben Sie bis zur Rückfahrt nach Puno noch etwas Freizeit, die Sie zum Packen oder zu einer weiteren kleinen Wanderung nutzen können oder aber, um noch einmal ins Kanu zu steigen. Danach heisst es Abschied nehmen von diesem kleinen Paradies inmitten des tiefblauen Titicacasees. Unterwegs auf dem Boot nach Puno wird ein kleiner Imbiss serviert. Am Hafen in Puno werden Sie erwartet und zum gebuchten Hotel gefahren. Sie erreichen Puno je nach Wind und Wellengang auf dem Titicacasee um ca. 16:00 Uhr.

Anmerkung:
Nicht private Reiseleitung Englisch / Spanisch

Hotel in Puno Zentrum

Tag 11

Puno - Sillustani - Colca Canyon

Zur vereinbarten Zeit erwartet Sie Ihr Reiseleiter zusammen mit dem Fahrer in der Hotellobby. Gemeinsam fahren Sie gute 30 km übers Altiplano bis an den schön gelegenen See Umayo. Über dem See befinden sich die „Chullpas“, die Grabtürme von Sillustani. Auf einem Rundgang mit dem Reiseleiter besuchen Sie die verschiedenen Türme, einige sind noch sehr gut erhalten, andere wurden von Grabräubern teilweise mit Dynamit geöffnet und so teilweise oder ganz zerstört. Man nimmt an, dass der Friedhof hier über dem See Umayo schon vor den Inkas angelegt und genutzt wurde. Die Inkas haben dann aber mit ihrer feinen Architektur den Ort zum Blühen gebracht. Auch hier wurden die Bauten nicht alle fertiggestellt. Offenbar wurde auch diese Inka-Baustelle von einem Tag auf den anderen Tag verlassen, sieht man doch viele Steine, die noch nicht fertig bearbeitet auf dem Weg zu den Türmen liegen gelassen wurden. Im Anschluss an den interessanten, gut einstündigen Rundgang durch Sillustani fahren Sie weiter via Juliaca in den Colca Canyon. Dabei geht es über eine gewaltig grosse Hochebene, die von 4.000 m. ü. M. bis hoch auf den Pass auf über 4.800 m. ü. M. führt. Hier oben in windiger, kalter Umgebung wartet wiederum ein Fotostopp oder einfach eine kurze Pause. Zu sehen sind unter anderem Lamas, Alpakas und Vicuñas. Typisch für diese hochandine Landschaft sind das zähe, in Büscheln wachsende Andengras (Ichu) und die dunkelgrüne, sehr langsam wachsende Yareta. Nach dem Pass geht es steil herunter in den malerischen, mit unzähligen Terrassen bebauten Colca Canyon, von wo aus Sie direkt zum gebuchten Hotel gefahren werden.

Hotel in Colca Canyon

Tag 12

Cruz del Condor - Cabanaconde - Uyo-Uyo

Frühmorgens fahren Sie zum berühmten Aussichtspunkt "Cruz del Condor", von wo aus bei guter Witterung der Flug der Kondore beobachtet werden kann. Die riesigen Vögel mit einer Spannweite von über drei Metern fliegen einem hier regelrecht über die Köpfe hinweg. Je nach Jahreszeit, vor oder nach dem Besuch bei den Kondoren, besuchen Sie weitere Aussichtspunkte und Dörfer im Colca Canyon; Ihr Reiseleiter wird Sie informieren. Danach geht es weiter in Richtung Cabanaconde, wo Sie auf einer gut halbstündigen Wanderung den Aussichtspunkt von Achachihua erreichen. Hier haben Sie nochmals einen wunderbaren Blick auf die gewaltigen Terrassen, die für landwirtschaftliche Zwecke angelegt wurden und die zu den wichtigsten in ganz Peru zählen. Nach dem Mittagessen begleitet Sie der Reiseleiter*in zu den wenig besuchten Ruinen von Uyo Uyo auf der gegenüberliegenden Flussseite. Auf dieser gut einstündigen Wanderung entdecken Sie nochmals das ländliche Leben hier im Colca Canyon. Die Ruinen von Uyo Uyo sind ein Überbleibsel aus der Zeit, bevor die Inkas auch diesen Teil von Peru beherrscht haben. Zum Abschluss dieses interessanten Tages geht es zurück zum gebuchten Hotel.

Hotel in Colca Canyon

Tag 13

Colca Canyon - Rumi Llaqta - Callalli - San Pedro

Um 6:30 Uhr ist Abfahrt vom Colca-Canyon in Richtung Norden (Gegenrichtung zum Colca-Canyon). Es geht durch Gemeinden mit vielen landwirtschaftlichen Feldern und Terrassen. Ein schönes und typisches Dorf ist "Rumi Llaqta", das Dorf aus Stein. Es handelt sich hier um das am besten erhaltene Dorf des Colca-Canyons. Die Besichtigung dauert ca. 15 Minuten. Danach geht es zu den beeindruckenden Felsformationen von "Los Castillos de Callalli". Auf dem Weg sind viele Lamas, Alpakas sowie einige Vicuñas und Andenvögel zu sehen. Weiter geht es an einer grossen Kupfermine vorbei, die aber nicht besichtigt werden kann. Gegen Mittag wird die Stadt Espinar 3900 m. ü. M erreicht. Jetzt ist es Zeit fürs Mittagessen. Am Nachmittag besuchen Sie die Ruinen von Kanamarca. Etwas ganz Spezielles sind die grossen Konstruktionen, die Aquädukte und die Kultstätten; der Besuch hier dauert ca. eine Stunde. Im Anschluss geht es weiter nach Sicuani, unterwegs sehen Sie die wunderschöne Laguna de Langui Layo. Um 18:00 Uhr erreichen Sie dann das Dorf San Pedro bei der Stadt Sicuani.

Anmerkung:
Pick-Nick Mittagessen

Hotel in San Pedro (Sicuani)

Tag 14

San Pedro - Q'eswachaka - Cuatro Lagunas - Cusco

Auf dem Weg nach Cusco besuchen Sie heute die Hängebrücke von Q'eswachaka. Hier wird Ihnen gezeigt, wie die Inkas aus dem Ichu-Gras (Andengras) Brücken über Schluchten und Flüsse gebaut haben. Danach geht die Fahrt auf unbefestigten Strassen steil bergauf auf ein Hochplateau zu den landschaftlich sehr schön gelegenen vier Lagunen (Cuatro Lagunas). Die Stadt Cusco erreichen Sie am späteren Nachmittag nach einer tollen Fahrt abseits der grossen Touristenströme.

Anmerkung:
Pick-Nick Mittagessen

Hotel in Cusco

Tag 15

Cusco - City Tour - Privat (AM)

Zusammen mit dem Reiseleiter aus Cusco beginnen Sie heute Morgen um 9:00 Uhr mit dem Besuch des Zentrums der Stadt. Auf einem kurzen Spaziergang geht es über den berühmten Hauptplatz "Plaza de Armas" von Cusco. Weiter geht es in die Hauptkirche "El Catedral". Ihr Reiseleiter wird Ihnen hier einiges über die sehr interessante und lange Geschichte dieser Kirche zu erzählen haben. Danach besuchen Sie den Sonnentempel der Inkas, genannt "Coricancha". Dieser Inka-Tempel wurde von den Spaniern in der Kolonialzeit zu einem Kloster umgebaut. Als bei einem starken Erdbeben im vergangenen Jahrhundert die spanischen Mauern einstürzten, kamen die alten, erdbebensicheren Mauern der Inkas wieder zum Vorschein. Auch hier gibt es viel Geheimnisvolles aus der Inka-Zeit zu erkunden. Nach diesen beiden Besuchen verlassen Sie die Stadt und fahren zu den nahegelegenen, sehr imposanten Inka-Ruinen von Sacsayhuamán. Hier haben die Inkas ihr Meisterwerk, was die Steinhauerei betrifft, abgelegt. Bis zu 100 Tonnen schwere Steine wurden bearbeitet, transportiert und passgenau zu gewaltigen Mauern zusammengefügt. Sie sehen hier die grössten Steine, die die Inkas je bearbeitet und bewegt haben. Weiter besuchen Sie im Ruinenkomplex Sacsayhuamán mit Tambomachay, Pucapucará und Q'enko drei weitere, jedoch kleinere Ausgrabungsstätten, die ebenfalls auf die Inkas zurückgehen. Nach diesen beeindruckenden Besichtigungen fahren Sie zurück nach Cusco, wo Sie gegen 13:00 Uhr eintreffen werden. Der Rest des Tages steht zur freien Verfügung.

Hotel in Cusco

Tag 16

Cusco - Chincheros - Maras - Moray - H. T. der Inkas

Heute brechen Sie zu einem Tagesausflug ins Heilige Tal der Inkas auf. Zunächst fahren Sie nach Chinchero, einem kleinen Indiodorf, in dem sich die Ruinendes Inkas Tupac Inka Yupanqui und eine herrliche koloniale Kirche, die auf den Ruinen errichtet wurde, befindet. Die Einwohner sind hier sehr katholisch und jeden Sonntag ist die kleine Kirche gut gefüllt. Die Hauptattraktion ist jedoch der Sonntagsmarkt, auf dem ein reger Tauschhandel stattfindet. Dieser Markt ist bis heute ein authentisches und sehr farbenfrohes Schauspiel. Ausserdem besuchen Sie Weberinnen, die Ihnen vorführen, wie sie Alpakawolle zu feinsten Textilien weben und die Stoffe mit Naturfarben färben. Die Fahrt geht weiter zu den beeindruckenden Salzminen von Maras. Dies ist ein Komplex von hunderten, auf Terrassen angelegten, kleinen Becken, die vom stark salzhaltigem Wasser aus einer nahen Quelle gespeist werden. Die hier befindlichen Minen werden schon seit der Zeit der Inkas zur Salzgewinnung genutzt. Die 1. Salzschicht dient dem menschlichen Konsum, die 2. ist für therapeutische Zwecke vorgesehen und die 3. für Tiere. Jedes Becken produziert im Monat rund 60 kg Salz und wird an einem Tag im Monat "geerntet". Bei Maras besuchen Sie auch eine typische “Chicheria”, wo Sie nicht nur das Inkagetränk, sondern auch Cuy (Meerschweinchen) verkosten können. Anschliessend besuchen Sie Moray. Moray ist eine Ruinenstätte ca. 7 km von Cusco entfernt. Der Weg dorthin führt über eine Naturstrasse. Die Anlage selbst besteht aus einer Serie von konzentrischen landwirtschaftlichen Terrassen, einige von ihnen sind 150 m tief. Hier sollen die Inkas ein grosses landwirtschaftliches Labor unterhalten haben, wo sie verschiedene Mikroklimate herstellen konnten und so eine grosse Anzahl verschiedener Getreidearten züchten konnten. Die kreisrunden Terrassen von Moray sind von einer traumhaften Landschaft umgeben, sodass Sie hier sowohl eine sehr schöne Landschaft als auch eine hochinteressante (und weniger bekannte) archäologische Stätte kennenlernen. Nach einem intensiven und interessanten Ausflug werden Sie zu Ihrem Hotel im heiligen Tal gebracht.

Hotel in Urubamba

Tag 17

Heiliges Tal der Inkas - Huilloc - Aguas Calientes

Heute besuchen Sie mit Ihrem Reiseleiter aus Cusco ein kleines Bergdorf in den Anden von Peru. Huilloc, so der Name des Bergdorfs, erreicht man auf einer Naturstrasse in gut dreissig Minuten ab dem Ort Ollantaytambo im Heiligen Tal der Inkas. Im Bergdorf Huilloc leben 30 Familien, es gibt eine Grundschule, einen Gesundheitsposten und eine kleine Kirche. Unsere Agentur in Lima hat in Zusammenarbeit mit der Hotelkette Belmond hier ein Projekt zur Unterstützung der Familien in den Anden ins Leben gerufen. Im Jahr 2017 haben durchschnittlich zwischen fünf und zehn ausländische Reisende den Ort pro Tag besucht. Hier wird bis heute die Inkasprache Quechua gesprochen, der Reiseleiter aus Cusco wird dabei als Übersetzer tätig sein. Sie als Besucher werden von einer der Familien empfangen und durch den Tag begleitet. Je nach Jahreszeit haben Sie die Möglichkeit, bei einer der verschiedenen traditionellen Arbeiten im Dorf oder auf den landwirtschaftlich genutzten Flächen rund ums Dorf mit dabei zu sein. Wenn die Schule im Dorf geöffnet ist, kann auch diese besucht werden. Für das leibliche Wohl sorgen ebenfalls die hier heimischen Familien, dafür hat mindestens ein Familienmitglied in Cusco einen Kurs in einem der von Belmond geführten Hotels oder Restaurants besucht. Die Familien hier oben in den Anden sind extrem stolz und freuen sich, Ihnen etwas von ihrer Kultur, ihrem Dorf und ihrem Leben zeigen zu dürfen. Am späteren Nachmittag erfolgt dann die berühmte, gut eineinhalb Stunden lange Bahnfahrt von Ollantaytambo nach Aguas Calientes, auch bekannt als Machu-Picchu-Dorf. Zu Fuss geht‘s danach ins gebuchte Hotel. Im Ort fahren nur die Busse hoch zu den Ruinen von Machu Picchu, jedoch keine Autos für Transfers in die Hotels.

Gepäck für Machu Picchu

Bedenken Sie, dass es in der Bahn nach Machu Picchu keinen Platz für grosse Gepäckstücke gibt. Offiziell macht die Bahngesellschaft darauf aufmerksam, dass nur Gepäckstücke bis maximal 5 kg erlaubt sind. Daher können im gebuchten Hotel nach Machu Picchu in Cusco oder im Heiligen Tal der Inkas die grossen Gepäckstücke sicher deponiert werden.

Anmerkung:
Bahnfahrt in der 1. Klasse ohne Reiseleitung.

Hotel in Aguas Calientes

Tag 18

Machu Picchu - Cusco (Privat)

Zur vereinbarten Zeit fahren Sie im lokalen, nicht privaten Bus in ca. 20 Minuten hoch zu den Ruinen von Machu Picchu. Ihr privater Reiseleiter wird Sie auf einer privaten Tour fachkundig durch die Ruinen führen und dabei erklären, was erwiesen ist und was vermutet wird rund um Machu Picchu, denn bekanntlich gibt es in den imposanten Ruinen noch viele Geheimnisse. Nach der Führung fahren Sie mit dem lokalen Bus, der bis 17:30 Uhr ca. alle zehn Minuten abfährt, zurück ins Dorf Aguas Calientes. Zur vereinbarten Zeit geht es danach mit der Bahn von Aguas Calientes zurück nach Ollantaytambo oder Poroy. Am Bahnhof erwartet Sie der Fahrer für den privaten Transfer zurück zum gebuchten Hotel in Cusco.

Rucksack für Machu Picchu

Bitte bedenken Sie, dass für den Machu Picchu nur ein Rucksack mit einem Inhalt von maximal 20 l zugelassen ist.

Anmerkung:

Besuch von Machu Picchu mit privatem Guide aus Aguas Calientes. Bahnfahrt in der 1. Klasse ohne Reiseleitung.

Hotel in Cusco

Tag 19

Cusco - Lima - Rück- oder Weiterreise

Zur vereinbarten Zeit werden Sie im Hotel vom Fahrer für den Transfer zum kleinen, lokalen Flughafen von Cusco abgeholt. Anschliessend fliegen Sie ohne Begleitung gut eine Stunde zurück nach Lima. Hier haben Sie anschluss auf Ihre individuelle Rück- oder Weiterreise.

Ihre Hotels:

Datum	Ort	Hotel	Zimmer	Status
12.06.2023	Lima / Miraflores	Tambo I	Standard	NA

Datum	Ort	Hotel	Zimmer	Status
13.06.2023	Lima / Miraflores	Tambo I	Standard	NA
14.06.2023	Arequipa Zentrum	Casona Plaza Arequipa	Superior	NA
15.06.2023	Arequipa Zentrum	Casona Plaza Arequipa	Standard	NA
16.06.2023	Arequipa Zentrum	Casona Plaza Arequipa	Standard	NA
17.06.2023	Tarata	Tarata Lodge	Standard	NA
18.06.2023	Tarata	Tarata Lodge	Standard	NA
19.06.2023	Puno Zentrum	Casa Andina Standard Puno	Standard	NA
20.06.2023	Hotel geschlossen	Isla Suasi	Standard	NA
21.06.2023	Puno Zentrum	Casa Andina Standard Puno	Standard	NA
22.06.2023	Colca Canyon	El Refugio del Colca	Standard	NA
23.06.2023	Colca Canyon	El Refugio del Colca	Standard	NA
24.06.2023	San Pedro (Sicuani)	Wilkamayu	Sandard	NA
25.06.2023	Cusco	Sueños del Inka	Standard	NA
26.06.2023	Cusco	Sueños del Inka	Standard	NA
27.06.2023	Urubamba	Tierra Viva Valle Sagrado	Standard	NA
28.06.2023	Aguas Calientes	Flower's House Machu Picchu	Standard	NA
29.06.2023	Cusco	Sueños del Inka	Standard	NA
30.06.2023				NA

Buchungsstatus: *OK = Gebucht und bestätigt / WL = Auf Warteliste / NA = Hotel wurde noch nicht auf Verfügbarkeit angefragt.*

Preise:

Die **hier präsentierte Reise dient als Inspiration für Ihre individuelle Erlebnisreise.** Nach einer persönlichen Reiseberatung macht Ihnen Markus Mathys einen aus seiner Sicht passenden Vorschlag für Ihre Reise. Diesen können wir gemeinsam so lange anpassen, bis er zu 100 % Ihren Vorstellungen entspricht.

Kontaktieren Sie Markus Mathys für eine persönliche Reiseberatung und ein individuelles Angebot.

Da Aufgrund der Pandemie noch immer nicht alle erforderlichen Hotels auf dieser Reise wiedereröffnet haben, können wir Ihnen diese Reise in ihrer Gesamtheit derzeit nicht anbieten. Einige Teile dieser Reise können jedoch in andere Reisen im Süden von Peru integriert werden.

Auf Ihrer Reise ist folgendes inklusive:

- Unterkunft gemäss Programm im Doppelzimmer
- Alle angegebenen Mahlzeiten teilweise ohne Getränke
- Nationale Flüge mit LANTAM Peru (Economy-Class inkl. 1 Koffer a 23 kg + 1 Handgepäck a 8 kg)
- Lokale, lizenzierte Reiseleitung gemäss Programm
- Alle Transporte ab und bis Flughafen in Lima gemäss Programm
- Bahnfahrt nach Machu Picchu in der 1. Klasse (Sitzplatzreservation)
- Eintritte bei allen im Reiseprogramm vorgesehenen Besuchen
- **Kundengeldabsicherung** aller einbezahlten Kundengelder

Auf Ihrer Reise ist folgendes NICHT inklusive:

- Anreise nach Lima/Callao
- Abreise ab Lima/Callao
- Alle weiteren Mahlzeiten und Getränke
- Persönliche Ausgaben
- Trinkgelder
- Persönliche Versicherungen
- Kosten für eventuelle Programmänderungen im infolge von Streiks, Naturkatastrophen oder anderem
- Zuschläge für Reisen an lokalen Feiertagen wie Weihnachten, Ostern usw...

= Frühstück = Mittagessen = Abendessen = Reiseleiter oder Fahrer auf FRANZÖSISCH

= Reiseleiter oder Fahrer auf ENGLISCH = Reiseleiter oder Fahrer auf SPANISCH

= Reiseleiter oder Fahrer auf DEUTSCH = Privates Fahzeug mit Fahrer = Nicht privates Fahrzeug

= Wanderung = Schiffs oder Bootsfahrt = Flug = Bahnfahrt = Radtour

Zahlungsbedingungen:

Anzahlung von USD 500 pro Person bis 7 Tage nach Buchung, Restzahlung bis 40 Tage vor Reiseantritt. Alle Zahlungen auf die Konten von SuedamerikaReisen.com GmbH bei der Schweizerischen Post in USD, SFR oder EURO. Die genauen Zahlungsinformationen erhalten Sie bei der Rechnungsstellung nach der Buchung der Reise.